

TOP 7

Altersgerechtes Wohnen auf dem Bühngelände

Wir wollen gesichert verankert wissen, dass sowohl der Erstbezug, als auch die Kontinuität gegeben ist bzgl. den „altersgerechten“ Bewohnern. Das ist eine der Grundvoraussetzungen für unsere Zustimmung, denn wir haben die Befürchtungen, dass dies bisher noch nicht hinreichend genug gesichert ist. Und dies aufgrund folgender Gründe. Die derzeit geplanten Wohnungsgrößen von 70 bis 90 qm sind um einiges größer wie die beispielsweise in einer vergleichbaren Einrichtung in Ettlingen für eine Einzelperson mit nur 45 bis 50 qm. Auch die Penthouse Wohnungen mit Größen um die 120 bis 140 qm erscheinen uns zu groß für ein „normales altersgerechtes“ Wohnen. Wir erwarten von der Verwaltung dies vertraglich gesichert zu formulieren.

Die Summe der notwendigen auf dem Gelände befindlichen Stellplätze wurde berechnet. Um aber ein in unseren Augen vorhersehbares wildes „Straße-zu-parken“ zu unterbinden fordern wir parallel zum Planungsentwurf ein Parkverbot an beiden Straßen, so dass die Einfallstraße in dieses Gebiet gut zugänglich bleibt. Wir wollen, dass dies gesichert durch den KOD (Kommunalen Ordnungsdienst) überwacht und auch geahndet wird.

Es müssen entsprechende Bodenverbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden, doch die Bodenverdichtungen werden die Hochwasser Gefahr wahrscheinlich erhöhen. Kann die Verwaltung betätigen, dass dies abgeklärt wurde und sich diese Befürchtungen nicht eintreten?

Der Eingangsbereich mit eingeplantem Concierge, sowie dem Gemeinschaftsraum und den geplanten etwa 300 qm für die Installation eines sozialen Dienstes befürworten die Fraktion der Freien Wähler.

Das Gebäude selbst ist mir persönlich mit den drei Vollgeschossen plus den Penthouse Wohnungen im darüber liegenden Staffelgeschoß, also dem vierten Geschoß zu hoch und das Gebäude ist mir damit in Summe zu massiv. Deshalb werde ich persönlich gegen diesen Entwurf stimmen. Bei den initial geplanten zwei Vollgeschossen hätte ich problemlos mitgehen können.

Für die Fraktion der Freien Wähler
Markus Bechler